

28.09.2006

**– Pressemitteilung –**

**„Die Natur der Gesellschaft“**

**33. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2006**

[Kassel, 28.09.2006] Gestern sorgte die gierige Generation der Alten für öffentliche Aufregung, heute steht der demographische Faktor bei den NPD-Wählern in Ostdeutschland im Blickpunkt. In der Landschaft der Gegenwartsgesellschaft scheinen neue Spaltungen aufzubrechen: zwischen Kinderlosen und Kinderreichen, zwischen denjenigen, die sich fit und flexibel fühlen, und denen, die zu dick und zu dumpf erscheinen, schließlich zwischen der Gruppe derer, die sich Mitgefühl und Mitverantwortung leisten können, und unübersichtlichen Gruppierungen, die von Wut und Hass getrieben sind.

Der Soziologie drängt sich damit aus der Gesellschaft die Frage nach der menschlichen Natur auf: Wie wirkt die Entwicklung der Bevölkerung auf den Zustand einer Gesellschaft? Wie stellt sich der soziale Status am Körper dar? Oder: Woher rührt terroristische Gewalt und fundamentalistischer Wahn?

Um diese und viele weitere Fragen geht es auf dem 33. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, der vom 9. bis 13. Oktober in der Universität Kassel stattfinden wird. Zu den fünf Kongresstagen werden über 1500 Kongressteilnehmer und Besucher erwartet. Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma (Hamburg) wird am 9. Oktober in der Kasseler Stadthalle einen der Eröffnungsvorträge („Die Natur der Gewalt als Problem der Soziologie“) halten. Im Rahmen der Preisverleihung werden auch die Preise der Deutschen Gesellschaft für Soziologie verliehen, darunter der Preis für ein hervorragendes wissenschaftliches Lebenswerk an Prof. Dr. Dr. h.c. Renate Mayntz (Köln) und der Preis für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der öffentlichen Wirksamkeit der Soziologie an Prof. Dr. Karl Otto Hondrich (Frankfurt/Main).

In den anschließenden Tagen werden in über 160 Veranstaltungen und mehr als 800 Vorträgen aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt. Als Redner konnten außerdem bekannte Persönlichkeiten der Soziologie und anderer sozialwissenschaftlicher Fächer wie Prof. Dr. Barbara Duden (Hannover), Professor Mary Douglas, C.B.E., F.B.A. (London) oder Professor Paul Rabinow, Ph.D. (Berkeley) gewonnen werden. Als Gastland des Kongresses wurde China ausgewählt – ein Land in dem sich durch die rasante technologische und wirtschaftliche Entwicklung, gepaart mit dem Problem der Bevölkerungsexplosion, ökologischen Konsequenzen und gewaltigen sozialen Umbrüchen die thematische Fragestellung des Kongresses geradezu kondensiert.

In Kassel stellt sich die Soziologie auch dem interdisziplinären Diskurs. So werden in der Abschlussveranstaltung der Soziologe Prof. Dr. Hans-Georg Soeffner (Bonn) und der Neurobiologe Prof. Dr. Gerald Hüther (Göttingen) über naturwissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Deutungen menschlicher Sozialität debattieren. Anknüpfungspunkte zwischen soziologischen Fragestellungen und aktuellen Positionen in der Kunst werden wiederum namhafte Soziologen gemeinsam mit dem Leiter der documenta 12 Roger M. Buergel suchen. Im kulturellen Rahmenprogramm des Kongresses finden sich außerdem ein Gastspiel der Berliner Volksbühne und eine Ausstellung der Galerie für komische Kunst „Caricatura“.

Umfangreiche Informationen über die einzelnen Veranstaltungen des Kongresses erhalten sie auf der Internetseite ([www.dgs2006.de](http://www.dgs2006.de)). Hier finden Sie u. a. eine Online-Version des Hauptprogramms und eine Suchfunktion ermöglicht Ihnen das Recherchieren nach Stichwörtern oder Referenten.

Die Pressekonferenz findet am 9. Oktober um 14 Uhr in der Kasseler Stadthalle statt. Hier stehen der Vorstand der DGS unter Vorsitz von Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg sowie die lokalen Veranstalter Professor Dr. Heinz Bude und Professor Dr. Johannes Weiß für Ihre Fragen zur Verfügung. Presseakkreditierungen sowie weiteres Informationsmaterial finden Sie im Pressebereich der Internetseite.

**Pressekontakt**

Wieland Höhne  
hoehne@dgs2006.de  
mobil ++49.(0)173.5757859  
tel. ++49.(0)561.774911 / fax ++49.(0)561.804-3234

Universität Kassel  
FB05 Gesellschaftswissenschaften  
Nora-Platiel-Str. 1  
34109 Kassel